



„Voice of Silence“

Mit Naturbildern aus Skandinavien regt Daniel Zingg zum Nachdenken über die Schöpfung und den Schöpfer an: „Voice of Silence“.

MULTIVISION Mit „Voice of Silence“ lanciert ASEBA eine neue Evangelisations-Idee. „Die Multivisionsshow soll Zuschauerinnen und Zuschauer motivieren, über das Woher der Schöpfung und den Sinn des Seins nachzudenken“, beschreibt Daniel Zingg das Projekt. Mit seiner Frau lebt und arbeitet er als Geschäftsführer von ASEBA seit vier Jahren rund zwei Drittel des Jahres in Mittelschweden in einem kleinen Haus auf einer Halbinsel.

Die Schöpfung „sprechen“ lassen

Über 100 000 Bilder nahm er, teils zusammen mit zwei Fotografen, während dreier Jahre in Nordeuropa auf. Sie zeigen Natur, Bevölkerung und Kultur. Für die unzähligen Video-Clips engagierte Zingg einen Videokameramann. Eigens für die Präsentation komponierte Musik ist ebenfalls Teil des Aufwands, der für die 90-minütige Show betrieben wurde. Thematisiert wurde auch der Überlebenskampf der Sami, dem letzten indigenen Volk in Europa. Die Produktion beleuchtet die Einzigartigkeit der Natur, ohne daraus ein Politikum zu machen. „Die Stille und Faszination der Natur hat uns motiviert, das Projekt ‚Voice of Silence‘ zu lancieren. Erst in der Stille haben wir realisiert, dass Stille nicht immer Stille ist!“, erklärt Zingg auf Anfrage.

Einfach hinschauen

Nicht dogmatisch-theologische oder wissenschaftliche Argumente sind die Hauptsache der Multivision, vielmehr steht die von Gott geschaffene Natur im Zentrum. Einfach einmal Hinschauen lautet die Devise. Die Texte und Statements fordern dann heraus, sich die Frage zu stellen, ob die Natur wirklich nur durch Urknall, Zufall und Entwicklung entstanden sein kann.



Über 200 Personen kamen zur Premiere in die Mehrzweckhalle von Homberg bei Thun.



Aurora Borealis, fantastische Himmelserscheinung im Norden Skandinaviens.



Daniel Zingg am Fotografieren in Lappland bei minus 25 Grad Celsius.

Die Präsentation von „Voice of Silence“ kann bei ASEBA gebucht werden. Sie wird live kommentiert und kann so den jeweiligen Bedürfnissen und Zielsetzungen des Veranstalters angepasst werden. Auch ein Bildband mit dem gleichen Titel ist bei ASEBA erhältlich. (dg)

• www.aseba.ch

NOTIERT

Nationaler Gebetstag

Gemeinsam zum Wort – unter diesem Motto findet der Nationale Gebetstag am 1. August 2019 in Brugg AG statt. Organisiert wird er von Gebet für die Schweiz. An diesem Freiluftanlass versammeln sich mehrere Tausend Christinnen und Christen aus der ganzen Schweiz zum Gebet für unser Land. Am Nachmittag des diesjährigen Gebetstags wird ein spezieller Segnungsteil für Jugendliche und junge Erwachsene stattfinden.

• www.gebetstag.ch

EMK Young Camps

Rund 300 junge Menschen aus der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) erlebten über Auffahrt ihre beiden Jugendcamps in Huttwil. Parallel wurde das Camp 4 für Teens und das Camp five für junge Erwachsene durchgeführt. Beim Thema des biblischen Exodus ging es um Gottesbegegnungen, persönliche Gefangenschaften (z.B. im Umgang mit Social Media), um das (Nicht-)Aushalten von Wüstenzeiten und die persönliche Bedeutung des gelobten Landes. Diese Camps sind Teil von EMK-Young und werden von der Gemeinde-Entwicklung der EMK Schweiz unterstützt.

• www.emk-young.ch

Zwinglipreis

Mit dem „Zwinglipreis für kirchliche Innovation“ zeichnet der Schweizerische Protestantische Volksbund (SPV) aktuelle Initiativen und Projekte aus, die innerhalb der reformierten Landeskirchen der Deutschschweiz einen besonderen Impuls zur Förderung des christlichen Glaubens und zur inhaltlichen Erneuerung in der reformierten Landeskirche beitragen. Der Zwinglipreis ist im Jubiläumsjahr der Reformation mit 1519 Franken, die beiden Anerkennungspreise sind mit je 500 Franken dotiert. Projekteingaben bis 31. Juli 2019. Preisverleihung ist am 3. November 2019 in Zürich.

• www.spv-online.ch